

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden**

**Heunisch, A. I. V.**

**Stuttgart, 1837**

IV. Der Unterreinkreis

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)



Die Morgenzahl des Kreises umfaßt:

Hausgärten . . . . .	2.431 Morgen
Gartenländereien . . . . .	7.947 "
Ackerfeld . . . . .	423.256 "
Wiesen . . . . .	63.890 "
Weinberge . . . . .	22.735 "
Waiden . . . . .	2.555 "
Reutfeld . . . . .	1.376 "
Kastanienwald . . . . .	217 "
Wald . . . . .	305.738 "
Dedes Land . . . . .	6.150 "

Summa . . . 836.295 Morgen

Derselbe enthält Steuerkapitalien ohne die der landesherrlichen Berechnungen:

Grund- und Gefällsteuerkapital . . . . .	120.448.340 fl.
Häusersteuerkapital . . . . .	42.475.950 "
Gewerbsteuerkapital . . . . .	41.115.500 "

Summa . . . 204.039.790 fl.

worunter Steuerkapital der Juden . . . 4.869.110 fl.

#### 1) Bezirksamt Adelsheim.

1) Adelsheim, Stadt und Amtssitz, (49° 45' nördl. Br., 27° 4' östl. Länge) 1.222 E., mit 4 H. 1.520 Einw., welche Ackerbau, Viehzucht und Handwerke treiben. Das Städtchen ist alt und 1.298 erbaute Ritter Poppo von Dürn das alte Schloß Adelsheim.

2) Bofsheim, Pfd. 339 E. 3) Bronnacker, D. 169 E. 4) Eberstadt, Pfd. 615 E. 5) Hemsbach, D. 139 E. 6) Hüngheim, Pfd. 528 Einwohner. 7) Leibenstadt, Pfd. 558 E., mit 1 H. 754 E. 8) Merchingen, Pfd. mit 1 H. 947 E. 9) Osterburken, St. 1.161 Einw., die sich von der Landwirthschaft nähren, hier hat man einen römischen Altar, dem Jupiter geweiht, entdeckt. 10) Rosen- berg, Pfd. 889 E. 11) Ruchsen, Pfd. 310 E. 12) Schlierstadt, Pfd. 966 E. 13) Seckach, Pfd. 683 E. 14) Sennfeld, Pfd. 1.017 E., mit Volkshausen, D. 1.077 E. 15) Sindolsheim, Pfd. 695 E. 16) Widdern, St. 1.329 E. (Ganerbschaft und Condominat mit Württemberg), mit 2 Schloßern. 17) Zimmern, D. 328 Einwohner.

#### 2) Bezirksamt Bischoffsheim (an der Tauber).

1) Bischoffsheim (49° 38' nördl. Br., 27° 19' östl. L.) Stadt 2.338 E., Amtssitz, Postverwaltung. Wein, Ackerbau und Gewerbe sind blühend. 2) Brehmen, D. 311 E. 3) Brunnthal, D. 213 E. 4) Dierstadt, D. 341 E. 5) Dittigheim, Pfd. 989 E. 6) Dittmar, Pfd. 683 E. 7) Eversheim, Pfd. 481 E. 8) Gerchsheim, Pfd. 818 E. 9) Giffigheim, Pfd. mit 1 H. 1.015 E. 10) Großrinderfeld, Pfd. mit 1 H. 1.081 E. 11) Hochhausen, Pfd. 842 E. 12) Impfingen, Pfd. 574 E. 13) Königsheim, Mfl. 2.053 E. mit 1 H. 2.143 E., hat starken Weinbau. 14) Kilsheim, Stadt 2.139 Einw.



BISCHOFFSHEIM.

mit 1 H. 2.176 E., welche Landwirthschaft und Gewerbe treiben. 15) Schönfeld, Pfd. 440 E. 16) Ueffigheim, Pfd. 741 E. 17) Wenkheim, Pfd. 753 E. 18) Werbach, Pfd. 1.196 E. 19) Werbachhausen, Pfd. 322 E.

## 3) Bezirksamt Borberg.

1) Borberg (49° 31' nördl. Br., 27° 20' östl. L.) Stadt, Amtssitz, Posthalterei, hat ein Schloß und zählt 621 E. 1313 kam Borberg an den deutschen Orden, der es an Kurmainz verpfändete, 1332 aber wieder zurück erhielt. Nach mancherlei Schicksalen kam es an Kurpfalz, bis endlich in neuerer Zeit Baden die Oberhoheit darüber erhielt. 2) Angelsthürn, D. 282 E. 3) Berolsheim, D. 492 E. 4) Boppstadt, 577 E. 5) Dammbach, Pfd. 438 E. 6) Eypplingen, D. 245 E. 7) Hirschlanden, Pfd. 342 E. 8) Hohnstadt, Pfd. 292 E. 9) Kupprichhausen, Pfd. 425 E. 10) Langenrieden, D. 344 E. 11) Neidelsbach, D. 72 E. 12) Neusetten, Pfd. 577 E. 13) Oberschüpf, D. 567 E. 14) Sachsenflur, D. 498 E. 15) Schillingstadt, Pfd. 537 E. 16) Schwabhausen, D. 472 E. 17) Schweigern, Pfd. 1.101 E. 18) Seehof, D. 86 E. 19) Ueffingen, Pfd. 503 E. mit 2 H. 563 E. 20) Untereubigheim, Pfd. 533 E. mit Obereubigheim 582 E. 21) Unterschüpf, Mfl. 796 E. 22) Windischbuch, Pfd. 443 E. 23) Wölklingen, D. 613 E.

## 4) Bezirksamt Buchen.

1) Buchen (49° 32' nördl. Br., 27° östl. L.) Stadt 2.331 E., Amtssitz, Poststation. Ackerbau, Viehzucht, Handwerke und Handel sind Hauptnahrungsweige. Buchen ist die Hauptstadt des Baulandes und ein sehr alter Ort, der schon zu Zeiten Karls des Großen in Urkunden zu lesen ist. Mehre berühmte Gelehrte sind hier geboren, nämlich Konrad Koch, Kanonikus zu Wimpfen, er war 1530 auf dem Reichstage zu Augsburg unter dem Namen Konrad Wimpina, wo er als kathol. Theolog das Religionsvereinigungsgeschäft betrieben hat, und des berühmten Abtes zu Gottwich,

Erdball. Baden v. heimisch. I.

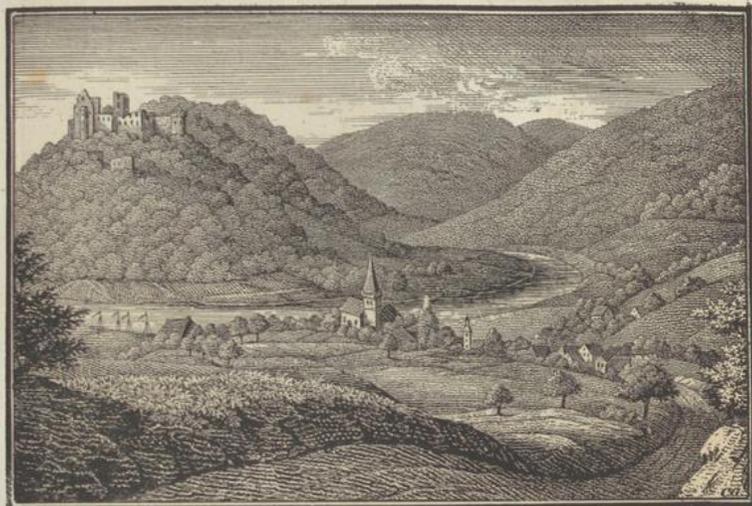
Gottfried Besel u. A. 2) Altheim, Pfd. 1.041 E. mit 3 H. 1.136 E. 3) Auerbach, D. 123 E. 4) Bödighheim, Mfl. 771 E. mit 2 H. 786 E. 5) Dumbach, D. mit 5 Mühlen 568 E. 6) Einbach, D. 141 E. 7) Gödingen, Pfd. 803 E. 8) Hainstadt, Pfd. 1.276 E. 9) Hettingen, Pfd. 955 E. 10) Hellerbach, Pfd. 158 E. 11) Langnelz, D. 280 E. 12) Laudenberg, D. 282 E. 13) Limbach, Pfd. 451 E. 14) Mörshenhardt, D. 120 E. 15) Mudau, Mfl. 1.277 E. 16) Neutbrunn mit Schloß 88 E. 17) Oberneudorf, D. 140 E. 18) Oberscheidenthal, D. 248 E. 19) Reisenbach, D. 324 E. 20) Rintschheim, D. 334 E. 21) Rumpfen, D. 86 Einw. 22) Scheringen, D. 256 Einw. 23) Schloßsau, Df. 596 E. mit dem badischen Antheil am Dorf Schöllnbach 630 E., der jenseits der Marbach liegende Bach ist heßisch. 24) Steinbach, D. 215 E. 25) Stürzenhardt, D. 92 E. 26) Unterneudorf, D. 142 E. 27) Unterscheidenthal, D. 207 E. 28) Waldhausen, D. 360 E. mit Glashof 391 E.



EBERBACH.

## 5) Bezirksamt Eberbach.

1) Eberbach, (49° 27' nördl. Br., 26° 40' östl. L.) Stadt und Amtssitz 3.106 E. mit 2 H. und 1 Mühle 3.221 E., deren Hauptnahrung in Handwerken, Schiffahrt und Handel besteht, besonders mit Brennholz aus dem Odenwald. Die Stadt ist sehr alt und gehörte zu dem großen Bannforste im Odenwald, den König Dagobert im J. 636 an das Domstift Worms schenkte. 2) Balsbach, D. 357 E. 3) Diehlbach (Ober-), D. 341 E. mit Post 382 E. 4) Ferdinandsdorf, D. 281 E. 5) Friedrichsdorf, Df. 234 E. 6) Gerach (Nekar-), Pfd. 949 E. 7) Igelsbach, D. 59 E. 8) Katzenbach (Wald-), D. 402 E. 9) Lindach, D. 91 Einw. 10) Mülben, D. 209 E. 11) Pleutersbach, D. 186 E. 12) Robern, D. 295 E. 13) Rothenau, D. 201 E. 14) Schollbrunn, D. 436 Einw. 15) Strümpfelbrunn, Pfd. 504 Einw. 16) Wagenschwend, D. 327 E. 17) Wiesbach, D. 267 E. 18) Wimmersbach (Nekar-), D. mit 1 H. 427 E. 19) Zwingenberg, D. 366 E. mit Schloß.



NECKARGERACH



ZWINGENBERG.

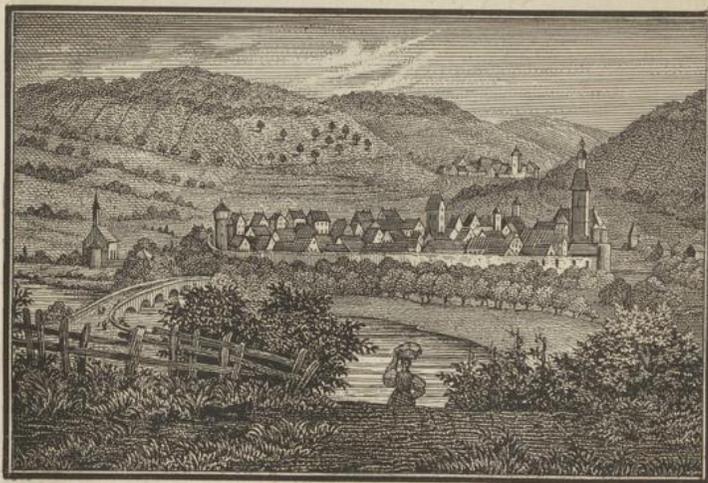
## 6) Bezirksamt Gerlachsheim.

- 1) Gerlachsheim (49° 36' nördl. Br., 27° 22' östl. L.) Dist. Amt Esch und Residenz des Fürsten von Salm-Krauthelm 1.081 E., welche starken Wein an treiben, auch ist der hiesige Wein der beste im Taubergrund. 2) Beckstein, D. 374 E. 3) Ditzelhausen, Pfd. 764 E. 4) Edelfingen, Pfd. (Kondominat mit Wür-



EDELFINGEN.

temberg) bad. Antheil 210 €. 5) Grünsfeld, Stadt 1.216 €. mit 1 H. 1.272 €. 6) Grünsfeldhausen, D. 185 €. 7) Heßfeld, Pfd. 579 €. 8) Zimspan, Pfd. 389 €. 9) Königshofen, Stadt 1.414 €. 10) Krenshelm, Pfd. 299 €. 11) Kügbrunn, D. 293 €. 12) Lauda. Stadt 1.031 €. guter Wein, gutes



LAUDA.

Bier. 13) Marbach, D. 193 E. 14) Messelhausen, Pfd. 387 E. mit 2 B. 523 E. 15) Oberballbach, Pfd. 612 E. 16) Oberlauda, Df. 606 Einw. 17) Oberwittighausen, D. 201 E. 18) Paimar, D. 241 E. 19) Pappenhäusen, Pfd. mit 1 H. 175 E. 20) Unterballbach, Pfd. 280 E. 21) Unterwittighausen, Pfd. mit 3 Mühlen 557 E. 22) Wilchband, Pfd. 330 E. 23) Zimmern, Pfd. 382 E.



HEIDELBERG.

## 7) Oberamt Heidelberg.

1) Heidelberg (49° 45' nördl. Br., 26° 22' östl. L.) Stadt, 11,811 E. mit Schlierbach 537 E. und dem Kohlhof 82. — 13,430 E., älteste Hauptstadt der Kurpfalz und über 500 Jahre bis 1720 die Residenz der Kurfürsten und Pfalzgrafen bei Rhein. Die Stadt ist eine halbe Stunde lang, zählt 49 Gassen, 7 öffentliche Plätze, 6 Thore, 1,114 Häuser; sie ist wohl gebaut und durch den Neckar, über den eine



NÖRDLICHE ANSICHT VON HEIDELBERG.



HEIDELBERGER SCHLOSS

herrliche Brücke führt, sehr belebt. Ueber der Stadt am untern Theil des Kaiserstuhls prangen die Trümmer des vormaligen Residenzschlosses der Kurfürsten von der Pfalz, in dessen Keller das große Faß, das 250 Fuder enthält, aufbewahrt wird; der Schloßgarten und seine Anlagen, die medizinisch- und ökonomisch-botanischen Gärten gehören zu den schönsten Deutschlands. Heidelberg ist der Sitz eines Oberamtes, eines Postamtes und mehrerer Kameral- und technischer Bezirksbehörden, so wie einer blühenden Universität; sie wurde im Jahr 1386 vom Kurfürsten Ruprecht gestiftet — mit einer reichhaltigen Bibliothek, einer Sternwarte, einem anatomischen Theater, einer Sammlung physikalischer Instrumente, einem zoologischen Kabinet, einem chemischen Laboratorium und einer Sammlung von Modellen für Bergbau, Baukunst, Mechanik und Ackerbau; einem Mineralienkabinet, einem akademischen Hospital, einer Reitschule. Das Gymnasium ist in gutem Stande. Heidelberg's Kirchen sind sehr merkwürdig, besonders die zum heiligen Geist und zu St. Peter. Das Gewerbsleben ist in seiner Blüthe, besonders haben die Bierbrauereien einen ausgezeichneten Namen; im übrigen nähren sich die Bewohner vom Ackerbau, Hopfen-, Obst-, Taback- und Weinbau, dem Betrieb von Handwerken und einigen Fabriken, dem Handel und von der Universität. 2) Altenbach, D. 485 E. mit 4 H. 565 E. 3) Brombach, D. 311 E. 4) Bruchhausen, D. 246 E. 5) Dossenheim, Pfd. 1.364 E. mit 1 H. 1.487 Einw. 6) Eppelheim, Pfd. 831 E. 7) Handschuchheim, Pfd. 1.883 E. mit Ruinen auf dem Heiligenberg und einem Schlosse. Hier wachsen treffliche Kirshen, die in gesegneten Jahren an 15.000 fl. eintragen. Gesecht am 24. Sept. 1795. 8) Hedesbach, Pfd. 359 E. 9) Heiligkreuzsteinach, Pfd. 595 E. mit 2 D., 1 W. und 4 Z., die zur Gemeinde gehören, 1.544 E., in der Nähe die Burg Waldeck. 10) Kirchheim, Pfd. 1.202 E. mit 1 H. 1.253 E. 11) Leimen, Mfl. 1.505 E. 12) Neuenheim, D. 755 E., Bergnügungsort der Heidelberger. 13) Nußloch, Mfl. 1.918 E. Man baute hier früher auf Zink, der Galmey liegt oben zu Tage. Man gräbt dormalen Eisenstein. 14) Petersthal, D. 263 E. 15) Rohrbach,

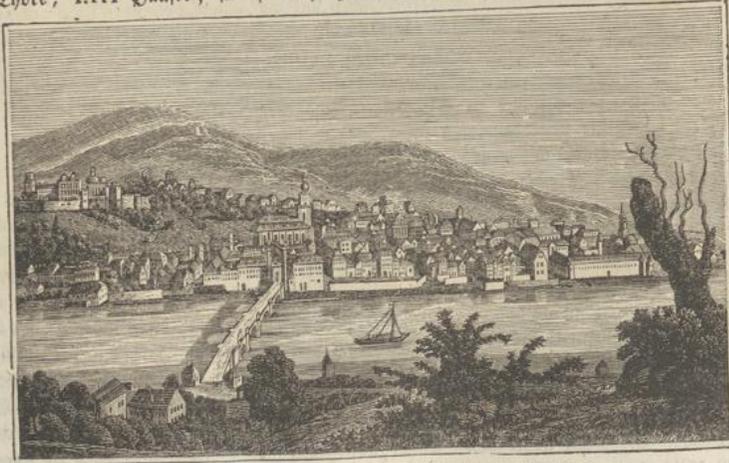
Bier. 13) Marbach, D. 193 E. 14) Messelhausen, Pfd. 387 E. mit 2 B. 523 E. 15) Oberballbach, Pfd. 612 E. 16) Oberlauda, Df. 606 Einw. 17) Oberwittighausen, D. 201 E. 18) Paimar, D. 241 E. 19) Pappenhäusen, Pfd. mit 1 H. 175 E. 20) Unterballbach, Pfd. 280 E. 21) Unterwittighausen, Pfd. mit 3 Mühlen 557 E. 22) Wilchband, Pfd. 330 E. 23) Zimmern, Pfd. 382 E.



HEIDELBERG.

## 7) Oberamt Heidelberg.

1) Heidelberg (49° 45' nördl. Br., 26° 22' östl. L.) Stadt, 11,811 E. mit Schlierbach 537 E. und dem Kohlhof 82. — 13,430 E., älteste Hauptstadt der Kurpfalz und über 500 Jahre bis 1720 die Residenz der Kurfürsten und Pfalzgrafen bei Rhein. Die Stadt ist eine halbe Stunde lang, zählt 49 Gassen, 7 öffentliche Plätze, 6 Thore, 1,114 Häuser; sie ist wohl gebaut und durch den Neckar, über den eine



NÖRDLICHE ANSICHT VON HEIDELBERG.



HEIDELBERGER SCHLOSS

herrliche Brücke führt, sehr belebt. Ueber der Stadt am untern Theil des Kaiserstuhls prangen die Trümmer des vormaligen Residenzschlosses der Kurfürsten von der Pfalz, in dessen Keller das große Faß, das 250 Fuder enthält, aufbewahrt wird; der Schloßgarten und seine Anlagen, die medizinisch- und ökonomisch-botanischen Gärten gehören zu den schönsten Deutschlands. Heidelberg ist der Sitz eines Oberamtes, eines Postamtes und mehrerer Kameral- und technischer Bezirksbehörden, so wie einer blühenden Universität; sie wurde im Jahr 1386 vom Kurfürsten Ruprecht gestiftet — mit einer reichhaltigen Bibliothek, einer Sternwarte, einem anatomischen Theater, einer Sammlung physikalischer Instrumente, einem zoologischen Kabinet, einem chemischen Laboratorium und einer Sammlung von Modellen für Bergbau, Baukunst, Mechanik und Ackerbau; einem Mineralienkabinet, einem akademischen Hospital, einer Reitschule. Das Gymnasium ist in gutem Stande. Heidelberg's Kirchen sind sehr merkwürdig, besonders die zum heiligen Geist und zu St. Peter. Das Gewerbsleben ist in seiner Blüthe, besonders haben die Bierbrauereien einen ausgezeichneten Namen; im übrigen nähren sich die Bewohner vom Ackerbau, Hopfen-, Obst-, Taback- und Weinbau, dem Betrieb von Handwerken und einigen Fabriken, dem Handel und von der Universität. 2) Altenbach, D. 485 E. mit 4 H. 565 E. 3) Brombach, D. 311 E. 4) Bruchhausen, D. 246 E. 5) Dossenheim, Pfd. 1.364 E. mit 1 H. 1.487 Einw. 6) Eppelheim, Pfd. 831 E. 7) Handschuchheim, Pfd. 1.883 E. mit Ruinen auf dem Heiligenberg und einem Schlosse. Hier wachsen treffliche Kirshen, die in gesegneten Jahren an 15.000 fl. eintragen. Gesecht am 24. Sept. 1795. 8) Hedesbach, Pfd. 359 E. 9) Heiligkreuzsteinach, Pfd. 595 E. mit 2 D., 1 W. und 4 Z., die zur Gemeinde gehören, 1.544 E., in der Nähe die Burg Waldeck. 10) Kirchheim, Pfd. 1.202 E. mit 1 H. 1.253 E. 11) Leimen, Mfl. 1.505 E. 12) Neuenheim, D. 755 E., Bergnützungsort der Heidelberger. 13) Nußloch, Mfl. 1.918 E. Man baute hier früher auf Zink, der Galmey liegt oben zu Tage. Man gräbt dormalen Eisenstein. 14) Petersthal, D. 263 E. 15) Rohrbach,

Pfd. 1.393 E. mit einem Luftschlösschen. Man hat hier gute Mühlsteine. 16) Sandhausen, D. 1.182 E. 17) Schönau, Stadt 1.389 E. mit 2 H. 1.468 E., hat Tuchmanufakturen, Leinwandbleichen, eine Papiermühle und einen Eisenhammer; sie wurde von den vertriebenen reformirten Franzosen oder Wallonen erbaut. 18) St. Ilgen, D. 440 E. 19) Wieblingen, Pfd. 1.126 E. mit D. Grenzhof 1.259 E., bedeutenden Tabacksbau. 20) Wilhelmsheld, D. 644 E. 21) Ziegelhausen, Pfd. 1.317 E., Leinwandbleichen und Steinbrüche.

#### Bezirksamt Krautheim.

1) Krautheim, Stadt und Amtssitz (49° 25' nördl. Br., 27° 20' östl. L.) mit einem alten Schloß; die Bewohner leben vom Wein- und Ackerbau. 2) Assumstadt, Pfd. 1.134 E. 3) Ballenberg, Df. 540 E. 4) Erlenbach, D. 337 E. 5) Sommersdorf, Pfd. 601 E. 6) Horrenbach, 106 E. 7) Klerfsau, Pfd. 481 E., der beste Wein- und Obstbau im Gartgrund. 8) Oberndorf, D. 137 E. 9) Oberwittstadt, Pfd. 811 E. mit 1 H. 868 E. 10) Unterwittstadt, D. 259 E. 11) Winzenhöfen, Pfd. 246 E.



LADENBURG.

#### 9) Bezirksamt Ladenburg.

1) Ladenburg (49° 29' nördl. Br., 26° 17' östl. L.) Stadt und Amtssitz, uralt, den Römern als Lapodunum bekannt und früher Hauptstadt des Lobdengau's, mit 2.329 E., die sich besonders vom Tabacksbau und Handwerksbetrieb nähren. Die Stadt kam frühzeitig an die Kirche zu Worms und nachmals an die Pfalz. 2) Feudenheim, Pfd. 1.852 E. 3) Heddesheim, Pfd. 1.288 E. mit 1 W. und 2 H. 1.495 E. Geburtsort des k. bayer. Ministers v. Zentner. 4) Ivesheim, Pfd. 1.045 E. mit einem Schloßchen. 5) Käferthal, Pfd. 1.243 E. mit einem schönen Landgut. 6) Kirchgartshausen, H. 170 E. 7) Neckarhausen, Pfd. 742 E. mit dem schönen Landsitze der Grafen von Oberndorf und von Leon. 8) Sandhofen, Pfd. 966 E. mit 2 W. 1.267 E. 9) Schriesheim, Mfl. 2.831 E., viele Kasanien, treffliches Schreingmehl. Vitriolbergwerk, Papiermühlen. Die Ruinen des Schloßes Strahlenburg sind bemerkenswerth. 10) Wallstadt, D. 481 E.



MANNHEIM.

## 10) Stadtamt Mannheim.

1) Mannheim (49° 30' nördl. Br., 26° 8' östl. L.) Stadt 20.584 E., früher Residenz der kurfürstlichen Rheinpfalz, welche gegenwärtig noch diesseits des Rheins 27½ □ Meilen und 150.000 E. zählt; jetzt zweite Hauptstadt des Landes an der Mündung des Neckars und dem Rhein. Die Stadt ist in ovalrunder Gestalt, regelmäßig schön gebaut, hat 110 Quadrate und einen Umfang von nahe 2000 Ruthen. Die frühern Befestigungswerke sind abgetragen und an ihre Stelle herrliche Gärten angelegt worden. Das prächtige Schloß 750' lang ist eine Zierde der Stadt. Sie hat 15 öffentliche Plätze, unter denen sich der Schloßplatz, der Paradeplatz mit der



PARADEPLATZ IN MANNHEIM.

gegoffenen Pyramide, der große Speisemarkt, mit einer in Stein gehauenen Gruppe, der Theaterplatz, der Fruchtmarkt, der Strohmart und der Zeughausplatz auszeichnen; unter den Gebäuden sind bemerkenswerth: die Jesuitenkirche, das Kaufhaus, das Zeughaus — die Sternwarte — das neue Komödienhaus — die Trinitatis- und Konkordienkirche — das Rathhaus &c. Viele Unterrichts- und Armenanstalten, Bibliotheken, Kunst-



THEATERPLATZ IN MANNHEIM.



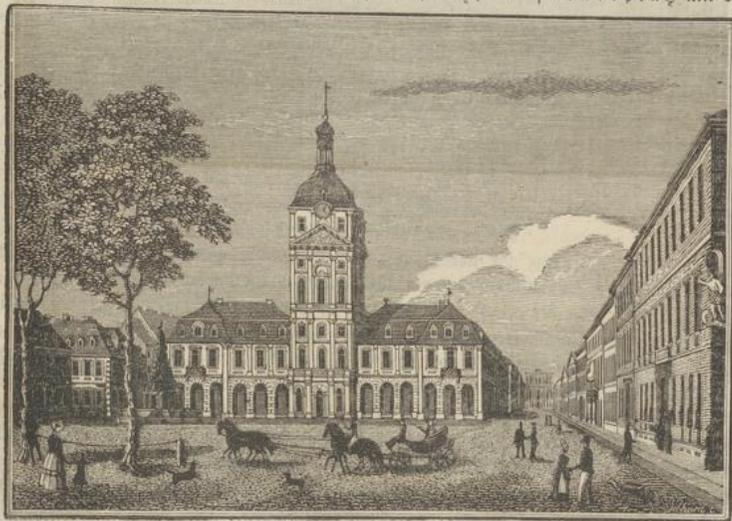
DER REINDAMM IN MANNHEIM.



MANNHEIM.

## 10) Stadtamt Mannheim.

1) Mannheim (49° 30' nördl. Br., 26° 8' östl. L.) Stadt 20.584 E., früher Residenz der kurfürstlichen Rheinpfalz, welche gegenwärtig noch diesseits des Rheins 27½ □ Meilen und 150.000 E. zählt; jetzt zweite Hauptstadt des Landes an der Mündung des Neckars und dem Rhein. Die Stadt ist in ovalrunder Gestalt, regelmäßig schön gebaut, hat 110 Quadrate und einen Umfang von nahe 2000 Ruthen. Die frühern Befestigungswerke sind abgetragen und an ihre Stelle herrliche Gärten angelegt worden. Das prächtige Schloß 750' lang ist eine Zierde der Stadt. Sie hat 15 öffentliche Plätze, unter denen sich der Schloßplatz, der Paradeplatz mit der



PARADEPLATZ IN MANNHEIM.

gegoffenen Pyramide, der große Speisemarkt, mit einer in Stein gehauenen Gruppe, der Theaterplatz, der Fruchtmarkt, der Strohmart und der Zeughausplatz auszeichnen; unter den Gebäuden sind bemerkenswerth: die Jesuitenkirche, das Kaufhaus, das Zeughaus — die Sternwarte — das neue Komödienhaus — die Trinitatis- und Konkordienkirche — das Rathhaus &c. Viele Unterrichts- und Armenanstalten, Bibliotheken, Kunst-



THEATERPLATZ IN MANNHEIM.



DER REINDAMM IN MANNHEIM.

und wissenschaftliche Sammlungen, Theater zeugen von dem schönen Sinne der Bewohner. Mannheim ist der Sitz des Oberhofgerichts, des Hofgerichts und der Regierung des Unterreinkreises, des Stadtraths u. s. w. Künste, Handel, Gewerbe und Fabriken, die Schifffahrt auf dem Rhein und Neckar. Garten- und Hopfenbau sind die Hauptnahrungsquellen der Einwohner. Hauptvergnügungsorte sind der Schlossgarten, das Mühlenschlößchen, die Neckargärten, die Kaisershütte u. Ueber den Rhein führt eine Schiffbrücke von 43 Pontons, über den Neckar eine von 23. — Der römische Kaiser Valentinianus erbaute hier am Einfluß des Neckars (Nicer) in den Rhein, zur Bezähmung der Alemannen, eine starke Feste mit einem schönen hohen Schlosse, dem zu Liebe er sogar dem Neckar eine veränderte Richtung geben ließ. Leichtlen, unser vaterländischer Alterthumsforscher, glaubt, daß dieses Kastell von seiner Lage im Winkel zwischen zweien Gewässern, Interannium geheissen habe, daß die alte Burg Eichelstein ein Ueberbleibsel davon sey und daß selbst der Name des Dorfes Manninheim (Mannheim) herrühre, dessen schon in den Urkunden vom Jahr 764 in Lobdengau gedacht wird, und woraus nachher Mannheim geworden ist. Das Dorf lag aber damals auf der rechten Seite des Neckars, der bei Neckarau in den Rhein sich ergoß. Kurfürst Friedrich der IV. verordnete die wirkliche Anlage der Stadt.



MOSEBACH.

## 11) Bezirksamt Mosbach.

1) Mosbach (49° 21' nördl. Br., 26° 49' östl. L.) Stadt und Amtssitz 2.516 E. mit 2 H. 2.662 E., hat ein altes Schloß, 3 Kirchen und nährt sich von Wein-, Obst- und Feldbau, Viehzucht und Handwerken. Auch finden sich hier eine Fayencefabrik, 1 Papiermühle, 5 Oelmühlen, 3 Sägmühlen, 1 Eisenhammer. Die Saline ist wegen der weit ergiebigeren zu Rappenaun eingegangen. 2) A gläserhausen, Pfd. 805 E. 3) Allfeld, Pfd. 761 E. 4) Asbach, Pfd. 680 E. 5) Auerbach, D. 770 E. 6) Billigheim, Pfd. 875 E. 7) Binau, Pfd. 350 E. 8) Breitenbronn, Pfd. 287 E. 9) Dallau, Pfd. 1.115 E. 10) Dautenzell, Pfd. 241 Einw.

- 11) Diedesheim, D mit 1 H. 540 Einw. 12) Fahrenbach, D. 649 E.  
 13) Grofschholzheim, Pfd. 822 E. 14) Gutenbach, D. 317 E. 15) Hei-  
 dersbach, D. 300 E. 16) Hasmersheim, Pfd. 1.498 E., worunter viele  
 Schiffer. Gypsgrube mit einer Salzquelle, welche aber nicht benutzt wird. 17) Heins-  
 heim, Pfd. 830 E. 18) Herbolzheim, Pfd. 610 E. 19) Hochhausen,



HOCHHAUSEN.

- Pfd. 669 E. 20) Kälbertshausen, Pfd. 196 E. 21) Kagenthal, D. 376 E.  
 22) Kleineichholzheim, D. 260 E. 23) Krumbach, D. 222 E. 24) Lohr-  
 bach, Pfd. 924 E. 25) Mittelschefflenz, Pfd. 676 E. 26) Mörstelstein,  
 D. 283 E. 27) Muckenthal, D. 278 E. 28) Neckarburken mit 1 H., Pfd.  
 452 E. 29) Neckarelz, Pfd. 905 E. 30) Neckarkagenbach, D. 235 Einw.  
 31) Neckarmühlbach, Pfd. 235 E. mit Schloß Guttenberg. 32) Neckar-  
 zimmern, Pfd. 594 E. mit Schloß Hornberg, 1 W., 1 H. 661 E. 33) Neu-  
 denau, Stadt 1.141 E., Eisenhammerwerk. 34) Rüstenbach, D. 255 Einw.  
 35) Oberschefflenz, Pfd. 811 Einw. 36) Obriheim, Pfd. 1.346 Einw.  
 37) Reichenbach, D. 185 E. 38) Rineck, D. 411 E. 39) Rittersbach,  
 Pfd. 491 E. 4) Sattelbach, D. 423 E. 41) Stein, Pfd. 964, mit Schloß  
 Prästeneck und 2 H. 1.002 E. 42) Sulzbach, D. 952 E. 43) Trienz,  
 D. 486 E. 44) Unterschefflenz, D. 933 E. 45) Waldmühlbach, Pfd.  
 682 E. 46) Zimmern, D. 172 E.

## 12) Bezirksamt Neckarbischofsheim.

- 1) Neckarbischofsheim (49° 17' nördl. Br., 26° 39' östl. L.) Stadt und  
 Amtssitz mit 1.554 E. sammt dem Helmhof 1.682 E., der Ort ist sehr alt und gehörte  
 schon zu Zeiten Ottos III. dem Hochstifte Worms. Ackerbau, Viehzucht und Leinwe-  
 bereien sind die Nahrungsquellen, besonders wird hier viel und schöner Hauf erzeugt.  
 2) Babstadt, D. 362 E. 3) Bargaen, Pfd. 754 E. 4) Eysenbach, Pfd.  
 mit Mühle 1.086 E. 5) Fließbach, Pfd. 417 E. 6) Hasselbach, D. mit 2 H.

258 €. 7) Helmstadt, Mfl. mit 2 H. 1.015 €. 8) Hüffenhardt, Pfd. mit 1 H. 924 €. 9) Obergimpern, Pfd. mit 2 H. 1.175 €. 10) Rappenu, Pfd. mit der Ludwigsaline Rappenu 1.055 €. 11) Reichartshausen, Pfd. 718 €. 12) Siegelbach, Mfl. 881 €. 13) Treschklingen, Pfd. 462 €. 14) Untergimpern, D. 500 €. 15) Waibstadt, Stadt 1.756 €. 16) Woltenberg, Mfl. 420 €.



### NECKARGEMÜND.

#### 13) Amt Neckargemünd.

1) Neckargemünd (49° 23' nördl. Br., 26° 29' östl. L.) Stadt und Amtssitz 1.914 €, mit der Ziegelhütte und Kleingemünd 2.395 €. Obst- und Weinbau, Handwerke, namentlich Gerberei, Töpferei, Steinhauerei und besonders Holzhandel sind vorzügliche Nahrungsquellen. Der Ort ist sehr alt und kommt schon in Urkunden vom Jahr 988 vor. 2) Angelloch (Gau), Pfd. 475 €. 3) Bammenthal, Pfd. 428 €, mit D. Reisheim und Forstädtel 903 €. 4) Dilsberg, Pfd. mit 1 W. und 1 H. 621 €, ehemalige Bergfestung. 5) Gaiberg, Pfd. 522 €. 6) Haag, Pfd. 309 €. 7) Hilsbach (Wald-), D. 296 €. 8) Lobensfeld, D. 235 €, mit Kloster Lobensfeld und 1 H. 334 €. 9) Mauer, Pfd. 730 €. 10) Neckesheim, Pfd. 956 €, Geburtsort des Johann Adam Müller, der als Prophet seit 1805 in unserer Zeit Aufsehen machte. 11) Michelbach, Pfd. 337 €. 12) Münchzell, D. 454 €. 13) Mosbrunn, D. 183 €. 14) Muckenloch, D. mit 1 H. 937 €. 15) Neunkirchen, Pfd. mit 1 H. 937 €. 16) Oberschwarzach, D. 202 €. 17) Ochsenbach, D. mit 1 W. und 1 H. 334 €. 18) Schönbrunn, D. 411 €. 19) Schwanheim, D. 220 €. 20) Spechbach, Pfd. 784 €. 21) Unterschwarzach, D. 428 €. 22) Wiesenbach, Pfd. 546 €. mit 1 H. 576 €. 23) Wimmersbach (Wald-), Pfd. 548 €.

#### 14) Bezirksamt Philippsburg.

1) Philippsburg (49° 14' nördl. Br., 26° 8' östl. L.), ehemalige Festung, die 1800 von den Franzosen zerstört wurde jetzt Amtsstadt mit 1.483 € und einer

Postexpedition. 2) Huttenheim, Pfd. 676 Einw. 3) Kirrlach, 1.244 Einw. 4) Kronau, Pfd. 946 E. 5) Neudorf, Pfd. 773 E. 6) Oberhausen, Pfd. 1.056, mit Waghäufel, wo ein herrschaftliches Schloß, ein Fohlenstall und Posthalterei sich befindet, 1.134 E. 7) Reinhausen, D. 546 E. 8) Reinsheim, Pfd. 1.011 E. 9) Roth, Pfd. 1.044 E. 10) St. Leon, Pfd. 1.133 E. 11) Wiesenthal, Pfd. 1.463 E.

#### 15) Bezirksamt Schwetzingen.

1) Schwetzingen (49° 23' nördl. Br., 26° 16' östl. L.) nebst dem Seehaus, Stadt, Amtssitz und Poststation mit 2.481 E., welche viel Taback und besonders guten Hopfen bauen, hat ein Lustschloß mit einem 600' langen Orangeriegebäude, einem schönen Speise- und Spielsaal und einem Komödienhaus. Die Gartenanlagen desselben gehören zu den schönsten und berühmtesten in Deutschland. Die Größe beträgt 186 Morgen. Die vorzüglichsten Kunsianlagen desselben sind: der Tempel des Apollo,



MOSCHEE IM SCHWETZINGER GARTEN.

der Minerva, der Botanik, das Grab des Ninus, die Moschee mit zwei 126' hohen Minarets, der große Springbrunnen und übrige Wasserkünste; die künstlichen Ruinen einer römischen Wasserburg, die Bäder, der Felsen Pans etc. Das Schloß ist vor dem Jahr 1544 erbaut, später mit der Stadt verwüstet, 1706 von Kurfürst Johann Wilhelm wieder hergestellt und von dessen Nachfolgern Karl

Philipp und Karl Theodor, welsch letzterer seine Commerresidenz dahin verlegte, verschönert worden. 2) Altlusheim, Pfd. 868 E. 3) Brühl, D. 460 E. mit 1 H. 528 E. 4) Edingen, Pfd. 678 E. 5) Friedrichsfeld, D. 344 E. 6) Hockenheim, Pfd. mit 2 H. 1.862 E., baut besonders viel Weißtraut, Hirsen und Taback. 7) Ketsch, Pfd. 696 E. 8) Neckarau, Pfd. 1.459 E., wo vor Zeiten der Neckar in den Rhein sich entmündete. 1799 ein Brückenkopf, den die Franzosen erbauten und von Prinz Karl erobert worden ist. 9) Neulussheim, D. 622 E. 10) Ostersheim, D. mit 3 H. 977 E. 11) Plankstadt, Pfd. 1.123 Einn. 12) Reilingen, Pfd. mit 1 H. 1.093 E. 13) Seckenheim, Pfd. mit 2 H. 1.749 E., hat vorzüglichlichen Tabacksbau, das schöne Landgut des Grafen Lurburg ist bemerkenswerth.

## 16) Bezirksamt Sinsheim.

1) Sinsheim (49° 14' nördl. Br., 26° 33' östl. L.) Stadt und Amtssitz, Poststation 2.693 E., mit der Stiftschaffnei und dem Zimmelhäuser H. 2.762 E., deren Hauptnahrungsweig der Handwerksbetrieb ist. Leinweberei, Tuchmacherei und Gerberei sind die bedeutendsten Gewerbe. Hier befindet sich der Sitz einer Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Denkmale der Vorzeit, die ihre Gründung dem sehr verdienten dortigen Stadtpfarrer Wilhelmi verdankt. 2) Aderbach, Pfd. 538 E., mit 1 H. 550 E. 3) Bockschaft, D. 81 E. 4) Daisbach, Pfd. mit 1 H. 669 E. 5) Düren, Pfd. 897 E. 6) Ehrstädt, Pfd. mit 2 H. 570 E. 7) Eschelbronn, Pfd. 892 E. 8) Grombach, Pfd. 786 E. 9) Hoffenheim, Pfd. 1.413 E. 10) Kirchart, Pfd. 1.157 E. 11) Reidenstein, D. 908 E. 12) Reichenbach, Pfd. 1.083 E. 13) Rohrbach, D. 930 Einn. 14) Steinsfurt, D. 1.391 E. 15) Waldangelloch, Pfd. 965 E. 16) Weiler am Steinsberg, D. mit 2 H. 797 E. 17) Juzenhäusen, Pfd. 1.053 E.

## 17) Bezirksamt Walddürn.

1) Walddürn (49° 35' nördl. Br., 27° 2' östl. L.) eine seit 794 unter dem Namen Durne bekannte Stadt, die ihr Daseyn einem römischen Kastell zu verdanken hat, zählt 2.907 E., ist der Sitz eines Amtes und einer Postexpedition. Ackerbau, Viehzucht und Handwerke sind die Hauptnahrungsquellen. Ein religiöses Wunder gab dem Ort 1.330 einige Bedeutung und erzeugte später eine berühmte Wallfahrt. 2) Brezingen, Pfd. 636 E. 3) Buch am Horn, 317 E. 4) Dornberg, D. 129 E. 5) Ehrfeld, D. 422 E. 6) Gerichtstetten, Pfd. 678 E. 7) Gerolshausen, D. mit 2 H. 185 E. 8) Glashofen, D. 200 E. 9) Gottersdorf, D. 107 E. 10) Hardheim, Mfl. 1.852 E. mit 2 W. 2.182 E. 11) Hettingenbeuern, Pfd. 260 E. 12) Höpfingen, Pfd. mit 1 H. 1.046 E. 13) Hornbach, D. 203 E. 14) Kaltenbrunn, D. mit 1 W. 97 E. 15) Pülfringen, Pfd. mit 1 H. 580 E. 16) Reinhardtsachsen, D. 153 E. 17) Ripperg, Pfd. mit 1 W. 472 E. 18) Rutschdorf, D. mit 1 H. 74 E. 19) Schwarzbrenn, D. 54 E. 20) Schweinberg, Pfd. mit 1 H. 835 E. 21) Vollmersdorf, D. 61 E. 22) Waldstetten, Pfd. 748 E. 23) Wettersdorf, D. 137 Einwohner.

## 18) Bezirksamt Weinheim.

1) Weinheim (49° 34' nördl. Br., 26° 20' östl. L.) Stadt, Amtssitz und Poststation in einer sehr schönen Gegend mit 4.969 E., mit dem Hof Neßenbach 5.000 E. 5 Kirchen, 1 Schloß, 1 Pädagogium und 1 Erziehungsanstalt für Knaben sind bemerkenswerth. Acker-, Wein-, Obstbau und Gewerbe sind die Nahrungsquellen. Die Kuf- und Mandelbäume hiesiger Gemarkung geben reichen Gewinn. In der Nähe der Stadt sind herrliche



Esperung  
Der ist sehr  
Nähe ist die  
bach, Pfd.  
Pfd. 1.244  
Pfd. 1.355



WEINHEIM.



GORRHEIMER THAL.

Spaziergänge, besonders schön ist das liebliche Birkenauer und Gorrheimer Thal. Der Ort ist sehr alt und wird schon 755 in Urkunden als Winenheim genannt. In der Nähe ist die verfallene Burg Windeck. 2) Grosssachsen, Pfd. 1.036 €. 3) Hemsbach, Pfd. mit 4 H. 1.781 €. 4) Hohensachsen, Pfd. 650 €. 5) Laudenbach, Pfd. 1.724 €, hier wächst der beste Bergsträßer Wein. 6) Leutershausen, Pfd. 1.355 €. 7) Lixelsachsen, D. 996 €. 8) Oberflockenbach, D. 188 €.

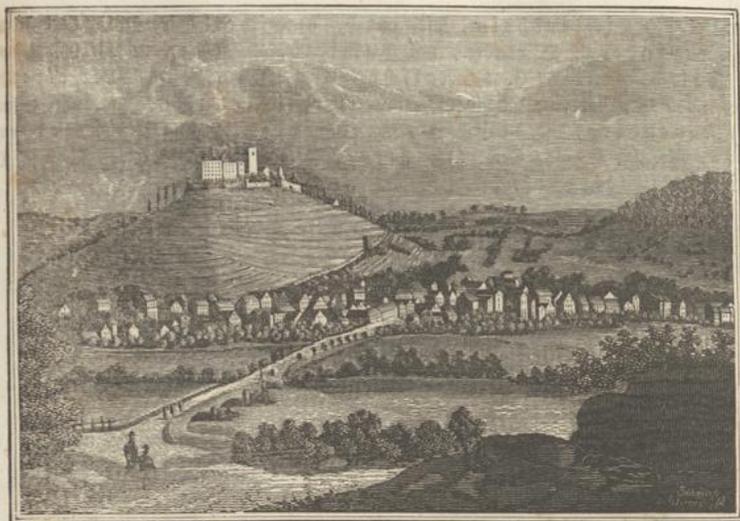
mit 1 W. 346 E. 9) Rippenweier, D. 171 E. mit 3 W. und 1 H. 407 Einw.  
10) Sulzbach, D. mit 1 H. 541 E. 11) Ursenbach, D. 137 E.



WERTHEIM.

19) Bezirksamt Wertheim.

1) Wertheim (49° 44' nördl. Br., 27° 10' östl. L.) eine schon im 10ten Jahrhundert bekannte Stadt am Einfluß der Tauber in den Main mit 3.693 E. Die Stadt ist schlecht gebaut, hat 2 Residenzschlößer der Fürsten von Löwenstein-Wertheim; Brantweinbrennereien und Eßigsiedereien; die Einwohner treiben Weinbau, Holz- und Fruchthandel und Schiffahrt. Der gute Wertheimer Wein wächst auf zwei längs des Mains gelegenen Bergen Kemberg und Bettenberg. Wertheim ist der Hauptort der Besitzungen der Fürsten von Löwenstein-Wertheim, welche im Großherzogthum Baden ein Besitzthum von  $4\frac{1}{2}$  □ Meilen und 18.500 Seelen besitzen. Hier ist der Sitz der Amtsbehörde und einer Posthalterei; auch befindet sich hier ein Gymnasium. In der Nähe von Wertheim steht das alte wohlerhaltene Bergschloß, wo die Grafen von Wertheim bis zur Zeit des 30jährigen Kriegs ihren Sitz hatten. 2) Bestenheid, D. 332 E. 3) Bettingen, Pfd. 346 E. 4) Borthal 416 E. 5) Dörtingen, Mfl. 851 E. 6) Dietenhahn, D. 199 E. 7) Dörlesberg, Pfd. 523 mit 2 H. und 2 W. 378 E. 8) Ebenheid, D. 240 E. 9) Eichel, D. 244 Einw. 10) Freudenberg, Stadt 1.619 E., die Schiffahrt und Handel treiben. 11) Gamburg, Pfd. 1 H. und W. 712 E. 12) Grünewörth, D. 207 E. 13) Höhefeld, D. 416 E. 14) Hundheim, Pfd. mit 2 H. 757 E. 15) Kemmbach, Pfd. 353 E. 16) Lindelbach, D. 315 E. 17) Mondfeld, D. mit 1 W. 378 E. 18) Nassig, Pfd. 700 E. 19) Niklashausen, Pfd. 353 E. 20) Nedengesäß, D. mit 1 H. 89 E. 21) Rauenberg, D. mit 1 H. 388 E. 22) Reicholzheim, Mfl. 844 E., mit der Abtei Brombach und 4 H. 976 E. 23) Sachsenhausen, Pfd. 386 E. 24) Sonderried, D. 285 E. 25) Steinbach, D. 372 E., mit 4 H. 471 E. 26) Urphar, D. 326 E. 27) Vockenroth, D. mit 1 H. 240 Einw. 28) Waldenhausen, Pfd. 242 E. 29) Wessenthal, D. mit 2 W. 160 E.



CAMBURG.



ABTEI BROMBACH.

## 10) Bezirksamt Wiesloch.

1) Wiesloch (49° 18' nördl. Br., 26° 22' östl. L.) Stadt und Amtssitz mit Poststation, 2.250 E., welche Getraide-, Taback-, Wein- und Obstbau haben und Gewerbe treiben. In der Nähe befindet sich eine Schwefelquelle. 2) Altwiesloch, D. 380 E. 3) Baierthal, D. 991 E., mit 1 H. 1.000 E. 4) Dielheim, Pfd. Erdbau. Baden v. Heunisch. I.

1.074 E. 5) Eichersheim, Pfd. 905 E. 6) Eschelbach, Pfd. 1.006 Einw.  
 7) Horrenberg, D. 456 E., mit Salzfeld, D. 300 und 2 B. 933 Einw.  
 8) Malsch, Pfd. 1.287 E. 9) Malschenberg, D. 475 E. 10) Michelfeld,  
 Pfd. 1.200 E., hat eine Tuchmanufaktur. 11) Mühlhausen, Pfd. 950 Einw.  
 12) Rauenberg, Pfd. 1.012 E. 13) Stettigheim, D. 566 E. 14) Rothen-  
 berg, Pfd. 257 E. 15) Schatthausen, Pfd. 603 E. 16) Thairnbach, D.  
 413 E. 17) Walddorf, Pfd. 1.796 E.

